



**SIEGFRIED
BEHREND**

國泰

PAGE
ALL BE
ACK

Daily
Mirror

Registered as a newspaper at the
G.P.O. in
Vol. 1. No. 301. COLOMBO, SRI LANKA

is one of
instruments
does not
beauty of
played by a
Behrend
German
who delight-
Colombo aud-
in 1960, gave—
from a public
earlier in the
a private one at
residence of the
nan Amba
Auer on v
night. It
ormal recita
a small
people wh
hemselves
artist while
music chose:
for such an
and he play
timacy, fro
ed riches
ish pay;
shobbing

our, than which no in-
strument but the guitar
lends itself more effec-
tively.

Siegfried Behrend
is not only well
known as a perform-
er but as the inven-
tor of a specially de-
signed nylon string
which does not warp
in a tropical climate.
The string which
has proved to be
very successful, is
manufactured un-
der his name.

World tour

His next recital is
in Singapore next
month



"a p p recitative"
his comment.
Kandy recital
full house "a
students—whi
good to see".
Siegfried

ORIGINAL

SIEGFRIED BEHREND

Guitar D4



für Isao Takahashi
Flamenco - Fantasia

Siegfried Behrend



Allen Gitarristen sind die ausgezeichneten Nylon-Saiten, die das einwandfreie Gitarrenspiel erst ermöglichten, bestens bekannt. Um jedoch den höchsten künstlerischen Ansprüchen genügen zu können, haben wir in langwieriger Laboratoriumsarbeit die Original-Siegfried-Behrend-Saite entwickelt.
Die Siegfried-Behrend-Saite ist mit einem besonders harten Bronzedraht umspinnen, der sich auch bei stärkster Beanspruchung nicht verformt, sondern zylindrisch rund bleibt. Die Saite behält dadurch ihren reinen Klang, klirrt nicht und wird nicht taub. Auch ist sie vollkommen unempfindlich gegen Feuchtigkeit und Temperaturwechsel, sie ist also tropfenfest.
Es hat sich erwiesen, daß die ORIGINAL-SIEGFRIED-BEHREND-Saite als bis heute höchst erreichbares Qualitätserzeugnis anzusehen ist.
Berlin, am 1. Oktober 1958

Les excellentes cordes de nylon, qui rendent d'abord le jeu parfait de guitar possible, sont bien connues à tous les guitaristes. Mais pour satisfaire aux plus hautes exigences artistiques, nous sommes parvenus, après de long travaux de laboratoire, à développer la corde originale Siegfried Behrend.
Cette corde Siegfried Behrend est filée de bronze particulièrement dur. Le fil de bronze est tellement dur qu'il ne se déforme pas même quand on en réclame un grand usage, mais reste rond et cylindrique. Par suite de cela, la corde garde son ton pur, elle ne cliquette pas et ne devient pas muette. Elle est aussi absolument insensible à l'humidité et aux changements de température, elle convient donc aux régions tropicales.
En réalité il a été prouvé que la corde originale Siegfried Behrend peut être considérée comme un produit dont la qualité est la plus élevée qui puisse être atteinte actuellement.
Berlin, le 1er Octobre 1958

The excellent Nylon Strings which first enabled at all unobjectionable play on a guitar are best known to every guitarist. However, in order to satisfy even highest artistic exigencies, we developed in laboratory work of long duration the ORIGINAL SIEGFRIED BEHREND STRING.
SIEGFRIED BEHREND STRING is spun with an extra hard bronze wire maintaining its cylindrical round form even in case of hardest stress. That makes the String keep its pure tone - clattering or getting dead being absolutely eliminated. Besides, the String is completely insensitive to moisture or any change of temperature. Thus it is suitable for tropics.
The ORIGINAL SIEGFRIED BEHREND STRING has proved to be considered a product of highest quality attainable by now.
Berlin, October 1st, 1958

Product of Western Germany

Joh. Siebenhüner Walldorf bei Frankfurt/Main P. O. B. 61

SIEGFRIED BEHREND zählt heute zu den besten Gitarristen der Welt

750 KONZERTE IN EUROPA

Moskau · Helsinki · Roma · Köln · Modena · Nürnberg · Istanbul · Madrid · Berlin · Zürich · Stockholm · Oslo

Milano · Hannover · Barcelona · Halle

Paris · Wien · Linköping · Zaragoza

Belgrad · Göteborg · Stuttgart · Leningrad

Genova · Palma · Athen · Saarbrücken

Ludvika · Gelsenkirchen · Hamburg · Leipzig

Firenze · Jönköping · Halmstad · Heidelberg.

1933 in Berlin geboren, begann er 1949 sein Musikstudium (dirigieren, Komposition, Klavier), das er auf Grund seiner außergewöhnlichen Begabung und seiner hervorragenden Leistungen bereits nach zwei Jahren beenden konnte.

Der Zufall brachte ihn mit der Gitarre zusammen und dank seiner besonderen Veranlagung für dieses Instrument konnte er schon nach zehn Monaten Studium sein erstes Gitarrekonzert geben.

Sein Repertoire umfaßt die gesamte Gitarreliteratur, zuzüglich unzählige eigene Kompositionen und Bearbeitungen.

Er hat allein mehr als 1000 Kompositionen und Bearbeitungen für sein Instrument veröffentlicht.

Siegfried Behrend, der 1958 mit seinen Konzerten in der UdSSR sensationelle Erfolge erzielte, konzertierte wiederholt in allen Musikmetropolen der Welt.

Siegfried Behrend reiste als Botschafter deutscher Musikkultur mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes und des Goethe-Institutes.

Seine nächsten Reisen führen ihn nach Afrika, dem Nahen Osten (Januar bis April 1963) und nach Indien, Indonesien, Japan, Canada, USA und Südamerika (Oktober 1963 bis Juni 1964).

150 KONZERTE IN ASIEN

Tokyo · Kabul · Karachi · Osaka · Colombo · Bagdad · Kyoto · Ankara · Cairo · Schiraz · Teheran · Hongkong

Taschkent · Alexandrien · Manila · Fukuoka · Bangkok · Calcutta · Akita · Madras · Saigon · Bombay · Beirut

Bangalore · Jerusalem · Samsun · Damaskus · Amman · Kandy · Stalinabad · Singapore · Frunse · Djakarta

Hieroshima · Medan · Alma Ata · Sendei

Surabaya · Poona · Eskeshehir · Nagoya

Kirkklareli · Gifu · Solo · Yokohama

Gelibolou · Takasaki · Kirrikale.

Die Weltpresse schreibt:

NEW YORK: Behrend ist ein brillanter, aufregender Musiker.

BERLIN: Behrend, ein unübertrefflicher Meister der Gitarre.

MOSKAU: Behrend ist ein brillanter Musiker von größter Qualität.

TOKYO: Behrend ist der beste Gitarrist der Welt.

ROM: Der beste Gitarrist: Siegfried Behrend.

MADRID: Behrend, der größte Künstler seiner Fakultät.

100 KONZERTE IN DEN AMERIKAS

New York · Bogota · Recife · Seattle · La Paz · Curitiba · Boston · Rio · Toronto · Quito · Cleveland · Sao Paulo

Chicago · Caracas · Manizales · Cali

Kansas City · Port au Prince · Milwaukee

Ciudad Bolivar · Guayaquil · Porto Alegre

New Orleans · Cochabamba · Medellin

Salvador · Buenos Aires · Washington

Ibaque · Kent · Santa Marta · Moses Lake

Lima.

ARGUMENTE: wie: Der Klang der Gitarre füllt nicht den Raum, oder: Es gibt keine wirklich guten Gitarrespieler, sind kennzeichnend für die weitverbreitete Unterschätzung des konzertanten Gitarrespiels.

In Wahrheit ist die Gitarre ein ausgesprochenes Konzertinstrument, dessen vollendete Beherrschung wegen seines komplizierten Greifsystems allerdings äußerst schwierig und daher selten ist.

BEETHOVEN sagte: „Wenn ein Instrument das Orchester im Kleinen nachzuahmen imstande ist dann ist es nur die Gitarre.“

MAX REGER sagte: „Es wäre besser, es gäbe einige Pianisten weniger und einige Gitarristen mehr.“

BERLIOZ der selbst die Gitarre spielte sagte: „Die Gitarre ist ein kleines Orchester.“

DEBUSSY sagte: „Die Gitarre ist das schönste Instrument, leider sehr schwer zu spielen.“

Pressestimmen:

- BERLIN 1953** „Die Kunst der Gitarre und das Meisterspiel des Solisten Behrend in ungewöhnlich anspruchsvoller Form kennenzulernen, sollte niemand versäumen.“
- TORINO 1956** „Paganini della Chitarra.“
- ISTANBUL 1956** „Der Satan der Gitarre.“
- MOSKAU 1958** „Behrends Besuch in unserer Sowjet-Union war ein Geschenk. Nicht nur weil wir in ihm einen brillanten Musiker von größter Qualität kennengelernt haben, sondern auch weil Behrend unsere Musiker zur weiteren Entwicklung des Gitarrespiels in unserem Lande angeregt hat.“
- NEW YORK** „The New York Herald Tribune“ am 6. April 1961
HERR BEHREND IST EIN BRILLANTER, AUFREGENDER MUSIKER. Seine Dynamik reicht vom feinsten Pianissimo zum stärksten Forte und zu ungeahnter Klangfülle. Behrend benutzt die verschiedenen Klangfarben seines Instrumentes so intelligent, daß auch das sprödeste Stück Musik zu einem Meisterwerk wird.
- ROM** „Il Paese“ am 25. April 1961
DER BESTE GITARRIST: SIEGFRIED BEHREND! L. P.
- MADRID** „Discofilia“ Nr. 55
SIEGFRIED BEHREND, der größte Künstler seiner Fakultät, spielt mit einer reinen Technik und einem bemerkenswert guten musikalischen Geschmack.
- TOKYO** „Asahi Shimbun“ am 12. Dezember 1960
SEGOVIA ist der König der Gitarre des 19. Jahrhunderts. BREAM wahrscheinlich der beste Gitarrist in England. YEPES ist ein guter Gitarrist aus Spanien. Siegfried Behrend aber ist der beste Gitarrist der Welt. Er macht wirklich Musik auf der Gitarre.
„Record music magazine“ Februar 1961
Prof. Kanno schreibt: Der deutsche Gitarrist Siegfried Behrend hat nicht nur mehr Popularität als der Spanier Segovia, Behrend hat alle Gitarristen zu kultivierten Volksmusikern degradiert. Seine Musikalität und sein guter Geschmack sind zu bewundern.
- SEATTLE** „The Seattle Times“ am 18. Januar 1961
In Behrends Händen hat die Gitarre tausend Klänge.
- QUITO** „El Comercio“ am 5. März 1961
SIEGFRIED BEHREND ist der beste Gitarrist unserer Zeit.
- BOGOTA** „La Republica“ am 11. März 1961
Siegfried Behrend wurde triumphal gefeiert. Er ist heute der größte Meister der schweren Kunst des Gitarrespiels.
- KANSAS CITY** „The Kansas City Times“ am 20. März
Behrend spielte. Das Publikum stürmte das Playhouse.
- CLEVELAND** „The Cleveland Press“ am 28. März
Deutscher Gitarrist überzeugte die Zuhörer. Die Kritik sagt: Behrend ist ein Gitarrist von höchstem Rang.
- GUAYAQUIL** „El Universo“ am 7. März 1961
Der weltberühmte Gitarrist, Siegfried Behrend, hatte triumphalen Erfolg.
- BOGOTA** „El siglo“ schrieb am 13. März
SIEGFRIED BEHREND WURDE IN ALLEN STÄDTEN UNSERES LANDES TRIUMPHAL GEFEIERT.
- MEDELLIN** „El Colombiano“ schrieb am 1. März
EIN GENIALER GITARRIST.
Vor Jahren hörten wir Segovia, als er auf der Höhe seines Könnens war. Jetzt hörten wir Siegfried Behrend, ein genialer Gitarrist, der erstmalig die Gitarre adelte. Wir hörten Musik wie nie zuvor.
- MANIZALES** „La Patria“ am 14. März 1961
Manizales war hell begeistert von dem außerordentlichen Talent des jungen Meisters Siegfried Behrend.
- OSAKA** „Asahi Evening“ am 14. Dezember 1960
BEHREND BEZAUBERTE OSAKAS PUBLIKUM.
Noch nie war unser Publikum so begeistert von einem Künstler wie von diesem jungen deutschen Gitarremeister Siegfried Behrend.
- SAIGON** „Le Journal d'extreme orient“ am 6. Dezember 1960
M. S. Behrend ist der Meister der Gitarre unserer Zeit.
- COLOMBO** „The Ceylon Observer“ am 7. Dezember 1960
Ich hatte das Glück Siegfried Behrend zu hören, einen der besten Gitarristen der Welt.
„Sunday Times of Ceylon“ am 4. Dezember 1960
Das Publikum war so begeistert von diesem großen Künstler, daß es nach jedem Stück minutenlang applaudierte. In den Händen eines solchen Künstlers wird die Gitarre ein Instrument von fast unbegrenzter Ausdruckskraft. Ich kenne kein anderes Musikinstrument, das so viele verschiedene Klangfarben erzeugen kann.
- ALEXANDRIEN** „La Reforme“ am 21. November 1960
Fast die ganze Stadt kam, um diesen weltbekannten Gitarristen Siegfried Behrend zu hören. Es mußten Stühle herbeigeschafft werden, um das ganze Volk unterzubringen. Es ist unglaublich, daß eine Gitarre so gut klingen kann.
- KAIRO** „Radio monde“ am 19. November 1960
Das zahlreiche Publikum brachte dem Künstler temperamentvolle Ovationen.
- ROM** „Il Giornale d'Italia“ am 26. April 1961
Der Gitarrist Siegfried Behrend ist ein Künstler von ganz seltenem Wert. Ein hervorragender Instrumentalist, ausgestattet mit einer perfekten Technik.
- CAGLIARI** „L'Unione sarda“ am 27. April 1961
Der tüchtige Virtuose, Siegfried Behrend, spielte meisterhaft die Gitarre. Ein musikalischer Abend von unvorhergesehenem Reiz.
- GENOVA** „Il secolo XIX“ am 5. Mai 1961
Siegfried Behrend bot dem zahlreich erschienenen Publikum ein Konzert mit einem raffinierten Programm. Der Erfolg war „vivissimo“ und viel Applaus nach jeder einzelnen Komposition.

Konzert des deutschen Gitarristen

SIEGFRIED BEHREND

In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut München

Zwei altenglische Stücke frei bearbeitet von Siegfried Behrend
Greensleeves
Gagliarda

„Laura suave“
Ballett zu Ehren von Lorena di Medici Fabritio Caroso

Sonate C-Dur op. 25 Nicolo Paganini
Allegro
Andante
Allegro

Andante und Menuett Joseph Haydn

Chaconne d-moll Johann Sebastian Bach
(für Gitarre bearbeitet
von Siegfried Behrend)

Präludium und Estudio Hector Villalobos

„La Guarda Cuydadosa“
Capriccio nach Cervantes Mario Castelnuovo-Tedesco

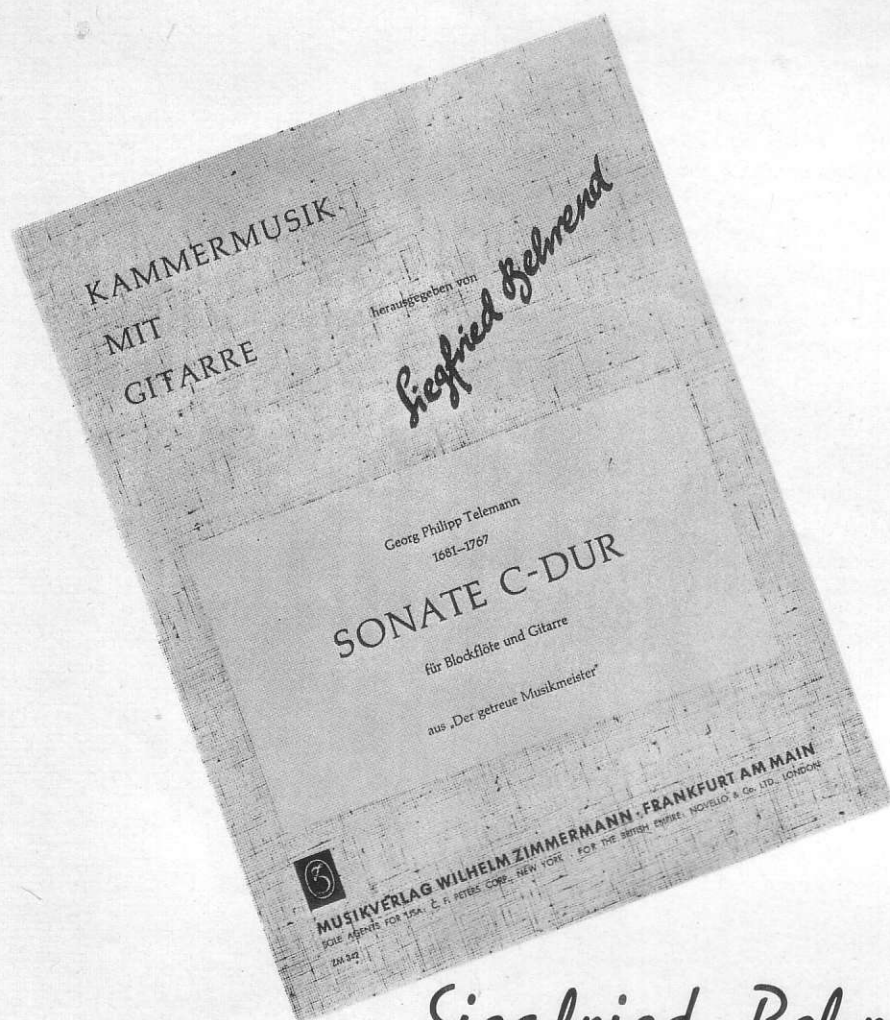
Gitarresolo Heinz Friedrich Hartig
(für Siegfried Behrend geschrieben)

Spanischer Tanz Nr. 5 Enrico Granados

Asturias Isaac Albeniz

Zwei spanische Tänze Siegfried Behrend
Por Siguiriyas
Danza

Gitarre: „Weissgerber“



Siegfried-Behrend-Ausgaben

- Für Gitarre Solo** Volkslieder aus aller Welt
- Für Blockflöte und Gitarre** Drei englische Tänze aus dem 17. Jahrhundert
 Georg Philipp Telemann (1681–1767), Sonate C-dur aus „Der getreue Musikmeister“
 Georg Philipp Telemann, Sonate F-dur aus „Der getreue Musikmeister“
- Für Alt-Blockflöte und Gitarre** Paul Coenen, Heitere Folge von Vogelliedern
- Für 2 Blockflöten und Gitarre** Georg Philipp Telemann (1681–1767), Trio-Sonate
- Für Flöte und Gitarre** Kaspar Fürstenau (1772–1819), Suite op. 34
 Siegfried Behrend, Legnaniana. Konzert für Flöte und Gitarre mit Streichorchester ad lib.
- Für 2 Mandolinen und Gitarre** Antonio Vivaldi (1680–1743), Konzert für zwei Mandolinen und Gitarre
- Für Gitarre u. Streichorchester** Herbert Baumann, Memento für Gitarre und Streichquartett
 Siegfried Behrend, Legnaniana. Konzert für Flöte, Gitarre und Streichorchester
 Ferdinand Sor (1778–1839), Altspanischer Tanz mit Variationen für Gitarre und Streichorchester, bearbeitet von Fried Walter
 Johann Hoffmann, Konzert für Gitarre und Kammerorchester
- Für Viola d'amore Gitarre und Streicher** Antonio Vivaldi (1680–1743), Concerto in re-minore per Viola d'amore e Chitarra con accompagnamento d'orchestra da camera o quintetto d'archi
- Für Gitarre und Orchester** Bernd Scholz, Japanisches Konzert

Ein Meister auf der Gitarre *Listeners at Settlement*

Siegfried Behrend im 2. Abend „Musik der Welt“

Bisher glaubte man, überragende Konzertgitaristen wüchsen nur auf spanischem Boden. Der Deutsche Siegfried Behrend widerlegte diese Mär im 2. Zyklus-Abend „Musik der Welt“, der von der Konzertdirektion Delseit in diesem Winter im Gürzenich veranstaltet wird. Behrend spielt die Gitarre mit einer Virtuosität und Klangverfeinerung, wie Casals das Cello, oder Arrau das Klavier. Vergleichsweise fiel im Publikum immer wieder der Name Andrés Segovia. Aber solche Überlegungen sind im Grunde unnütz. Beide haben die letzte Gelöstheit von der technischen Materie erreicht. Der Autodidakt Segovia hat vor Behrend Abklärung und Altersweisheit voraus. Der Deutsche, der im Auftrag der Bundesrepublik Konzerte in allen Erdteilen gab, erobert sich dagegen die Herzen durch seine elementare Musizierfreude und Spontanität. Sein Repertoire umfaßt die ge-

samte Literatur, die für dieses Instrument geschrieben wurde. Und er weiß die Lauten-Tabulaturen des 16. und 17. Jahrhunderts aus Spanien und England so reizvoll einzurichten, daß sie ein echtes Hörvergnügen werden.

Mehr noch als Behrends untrüglisches Gefühl für rhythmische Werte verblüfft die Transparenz seiner Stimmführung und die fast unwahrscheinliche Variabilität seiner Tonbehandlung, bei der man fast sämtliche Instrumente des Orchesters zu hören meint. Das trat im zweiten, virtuoserem Teil mit Stücken von Villa-Lobos, Castelnuovo-Tedesco, Hartwig, Turina und Albeniz noch deutlicher zutage als in den Lautensätzen von Bach, einer Gitarrensonate von Paganini und dem entzückenden Andante und Menuett von Haydn. Die vorwiegend jugendlichen Besucher waren begeistert und verlangten stürmisch nach Zugaben. *M-ardt*

The German concert guitarist, Siegfried Behrend, appeared in recital at the Music Settlement last night, sponsored by the Classical Guitar Society of Ohio. Critic's judgment: Behrend is a virtuoso of the very finest order.

By FRANK HRUBY

Music Critic

One rarely hears about—or hears—a German guitarist, but after hearing Siegfried Behrend, the young Berlin artist, one can say that the Spaniards certainly have no monopoly in the field.

He played before a dedicated audience, most of it consisting of members of the Classical Guitar Society of Ohio, and their approval was most enthusiastically shown.

Ayer en el Colón

Triunfo de la Sinfónica y del Solista Behrend

El ilustre guitarrista alemán Siegfried Behrend dará un recital benéfico el próximo lunes, en el Colegio Andino.

Constituyó un completo éxito el concierto celebrado ayer en el Teatro Colón, bajo los auspicios de la Divulgación Cultural del Ministerio de Educación. Tanto la Orquesta Sinfónica de Colombia, conducida por la experta batuta del maestro Olav Roots, como el guitarrista alemán Siegfried Behrend quien actuó como solista en dos de los números del interesante programa, triunfaron en sus respectivas interpretaciones.

Las ovaciones de los trabajadores que llenaron la prestigiosa sala de nuestro primer coliseo, gracias a la encomiable iniciativa que se adelanta para ofrecer a la masa laboral colombiana esparcimientos de alta calidad estética, fueron el justo premio a la maestría de los artistas.

Siegfried Behrend demostró plenamente su exquisito virtuosismo y el absoluto dominio que tiene en el difícil arte de la guitarra. Sus maravillosas ejecuciones de los Concier-tos para Guitarra y Orquesta de Cuerdas, de Antonio Vivaldi y Ferdinando Carulli, quedarán como modelos de técnica interpretativa y de rica expresión musical.

Este famoso artista, considerado por la crítica internacional como uno de los grandes maestros contemporáneos de la guitarra, dará próximamente otro concierto, esta vez de carácter benéfico, cuya recaudación se destinará al albergue de niños de Olga Yolanda Pulecio.

Patrocinado por el señor embajador de la República Federal Alemana, el Instituto Colombo-Alemán y la Compañía Aérea "Lufthansa", el recital benéfico tendrá lugar el lunes 13 de los corrientes, a las 8 p. m., en el salón de actos del Colegio Andino, carrera 11 número 82-51.

Triunfo del guitarrista alemán Siegfried Behrend

(R) Mittwoch, 8. November 1961

Ein Meister der Gitarre

Solo-Abend mit Siegfried Behrend im Gürzenich

Fünf Jahrzehnte lang hat der andalusische Gitarrist Andrés Segovia als der unerreichte Meister seines Instrumentes gegolten. Als der konkurrenzlos einzige seines Fachs, von dem nach seinem Kölner Gastspiel vor einigen Jahren zu sagen war, daß er nicht nur ein Meister auf einsamer Höhe, sondern auch ohne Vorbild und ohne Nachfolgerschaft ist. Dieser Satz kann heute erfreulicherweise korrigiert werden, wobei es nun gänzlich ohne Vorbild ist, daß ein

Unter seinen bewundernswert trainierten Händen verwandelt sich das volkstümliche Zupfinstrument zum tönenden Mittel höchster Kunstübung. Da man die greifende Hand des Spielers sichtbar vor sich hat, begreift man leicht, daß das konzertante Gitarrespiel die Beherrschung einer außerordentlich komplizierten und schwierigen Grifftechnik voraussetzt. Kein Geiger, kein Pianist hat so blitzschnell die ganze Handstellung zu verändern. In dieser abenteuerlichen Hand- und Fingerakrobatik, die von keinem andern Instrument gefordert wird, ist Behrend ein überragender Künstler.

Da er zugleich ein ebenso hervorragender Musiker ist, ergibt sich der Eindruck einer vollkommenen Meisterschaft, die intuitiv zusammenzufassen scheint, was Klavichord, Cembalo und Laute nur einzeln hergeben. Die Gitarre mit ihrer klanglichen Intimität hat keine „große“ Literatur. Als polyphone Kostbarkeiten erwiesen sich drei Lautensätze von Bach, und die C-Dur-Sonate von Paganini erinnerte daran, daß der größte Violinvirtuose auch ein bedeutender Gitarrespieler gewesen ist. Dann die bekanntesten neueren Gitarre-Komponistennamen Villa-Lobos, Castelnuovo-Tedesco, Turina, Albeniz, dazu Bearbeitungen des Solisten und eigene Kompositionen im Zugabeteil.

Mit lautloser Spannung hörte ein Publikum von Kennern und Liebhabern diesem zweiten, von der Konzertdirektion Delseit veranstalteten Zyklusabend „Musik der Welt“ zu. Der Beifall wollte kein Ende nehmen. **E.**

**KÖLNER
KULTURLEBEN**

Deutscher mit dem gut deutschen Namen Siegfried Behrend das Erbe des großen Segovia angetreten hat.

An Reklame-Superlativen hat es nicht gefehlt: der Welt bester Gitarrist, der Paganini der Gitarre. So las man's vorher. Und muß hinterher bekennen, daß die Werbesprüche nicht zu hoch gegriffen waren. Oberhalb eines gewissen artistischen Pegelstandes hören ohnehin die Lobsprüche in superlativo auf. Da gilt nur der Rang des einzelnen, der nicht besser, sondern anders ist als der andere. Vielleicht gebietet Segovia über den größeren Reichtum an Klangfarben, vielleicht ist ihm Behrend an virtuoser Kunstfertigkeit noch überlegen. Aber im Grunde bleibt das unwichtig. Genug, daß der junge deutsche Spieler sich auf der für unerreichbar gehaltenen Segovia-Höhe bewegt.

- SINGAPORE (Malaya)** „The Singapore Free Press“ No 16328
23, Januar 1962
BEHREND AND HIS GUITAR DELIGHT SINGAPORE. In a programme ranging from Bach to Villalobos, worlds leading guitarist demonstrated his complete mastery. SIEGFRIED BEHREND exploited the resources of his Instrument to the full, and his technique in both classical and more popular spanish style evoke strong applause from a capacity house.
When he first appeared on the stage, one was struck by his unassuming manner and absence of cheap showmanship. This alone is possibly a hallmark of a great musician. The technical difficulties did not appear to exist for him. His phrasing, tone, colours, vibrate, and contrapuntal effects, drew prolonged cheers from an appreciative audience. D.J.G.
- DJAKARTA (Indonesien)** „PIA“ news agency commented
„Ole“ (equivalent of Bravo), shouted a spectator and thundering applause brokeleseat at the Gedung Kesenian in Djakarta, seconds after Maestro Siegfried Behrend, world-famous Guitarist from West Berlin Germany, had ended a very succesful performance.
The famous english author Thomas Carlyle once wrote that „music is like the voice of an angel“, and music as produced by the German maestro BEHREND, as the audience will undoubtedly agree, is living testimonny for Carlyle's opinion.
Renny Muntu
- SAIGON (Vietnam)** „Le Journal d'extreme-Orient“ 15. 2. 1962
LE BRILLANT GUITARISTE ALLEMAND SIEGFRIED BEHREND. Avant-hier mardi, le guitariste Behrend se produisait au siéde de l'Association de Maitres de l'Enseignement du Viet-nam.
SIEGFRIED BEHREND était déjà bien connu du public saigonais: les deux récital qu'il donna, durant l'automne 1960, avaient déjà remporté un plein succès. Les étudiants vietnamiens, en particulier, ne ménagèrent pas leurs applaudissements chaleureux: peut-etre s'adonnent-ils eux-memes à la guitare, en leurs moments perdus, ce qui les met mieux à meme d'apprécier la virtuosité de Siegfried Behrend.
par Michel Piclin
- MANILA (Philippies)** „The Sunday cronicle“ 18. Februar 1962
Prof. Behrends performance more than reasserted the guitars respectability.
„The Manila Times“ 19. Februar 1962
BEHREND ESTABLISHES THE GUITARRIST AS A REAL ARTIST IN THE MUSIC WORLD. The tour de force at this gemütlich evening of classical music played on the guitar by Siegfried Behrend, was Mr. Behrends own arrangement of BACHS Chaconne in d minor. One was pleasantly surprise to her the hardy, massive, old masterpiece done on a guitar, although one had frequently come accross it performed by violin, by solopiano, by violin and piano (an arrangement for household use), by organ, by orchestra, and by goodness knows what else. The chaconne on the guitar was the evenings fulles declaration on what the instrument can do, and no doubt it can do very much and can do so without efense to the most prudish taste.
Mr. Behrend has the necessary virtues, and aside from that has the fine touch produce a diversity of tone: from rounded and juicy, to dry and nasal, in accordance with the need of the moment.
- HONGKONG (China)** „China mail“ 22. Februar 1962
SIEGFRIED BEHREND is obviously a very accomplished guitarplayer possessing abundant technique.
- CAIRO (VAR)** „La Bourse Egyptienne“ 9. Dezember 1961
... Ce guitariste est maitre d'une technique enviable: tout dans son jeu est parfaitement en place. C'est du travail sérieux qu'il exécute dans un style très surveillé, avec un conscience professionnelle digne des plus grands éloges ...
- ALEXANDRIEN (VAR)** „La Reforme“ 11. Dezember 1961
Siegfried Behrend est l'un des meilleurs guitaristes ... Il joint une technique admirable à une musicalité accomplie.
„Le Phare Egyptien“ 12. Dezember 1961
C'est avec un real plaisir que nous nous sommes rendous, une fois de plus, au recital de guitare de Siegfried Behrend. Car il s'agit la d'un musicien d'un rare personalite sachant tirer le maximum d'un instrument ...
- BEYROUTH (Leban)** „Le Soir“ 12. Dezember 1961
SIEGFRIED BEHREND EST LE PRINCE DE LA GUITARE „L'ORIENT“ 16. Dezember 1961
SIEGFRIED BEHREND: un artiste authentique dans toute la force du terme.
- BAGHDAD (Iraqe)** „The Iraqe Times“ 20. Dezember 1962
Whatever Mr. Behrend played, he proved himself maestro assoluto. It was not only a feast for the ears. It was also fascinating to see his deft fingers move about with the most superlative skill. What a variety of sound, and what a variety of expression. Truly, Beethoven was right when he said there is no other Instrument but the guitar to imitate an orchestra. In both concerts the artist met with understanding and enthusiastic applause as benefits a country where many recordings prove, that from as ancient as the sumerian times the people were fond of music. ANB
- BOMBAY (Indien)** „The Indian Express“ 9. Januar 1962
LIVELY RECITAL BY GUITAR VIRTUOSO on Monday Bombay was privileged to hear Mr. Behrend, a young man from Germany who is the leader in a fairly closed field.
„The Times of India“ 9. Januar 1962
NOTABLE RANGE OF DYNAMICS. Mr. Behrend not only displayed his instrument potentialities in music specially scored for it, but included such difficult works as Bachs Chaconne in his programme. It was, on the whole, an interpretation that was both intelligent and sensitive played with accuracy and expression.
- KALKUTTA (Indien)** „The Statesman“ 1. Januar 1962
Herr Behrend was enthusiastically applauded for his very fine performances. Herr Behrend has a wonderful technique and all facets of guitarplaying were demonstrated ...
- TORONTO (Canada)** „Toronto Daily star“ 25. April 1962
VIRTUOSO RIGHT WORD FOR BEHREND.
Virtuoso is the correct term to be used to describe Mr. Behrends artistic personality and temperament. Unlike most guitarrists, he is not lyrist, no sentimentalist. Mr. Behrends world is the world of multi-colored sound, of technical bravura, of uninhibited exhibitionism.
In Mr. Behrends hand the Guitar becomes an orchestra.
- PORT AU PRINCE (Haiti)** „Haiti Journal“ 11. Mai 1962
TRIOMPHE DU GUITARISTE SIEGFRIED BEHREND EN HAITI. Nous prions le grand guitariste Siegfried Behrend de recevoir nos vives felicitacion pour cette soiree d'enchantement.
- LA PAZ (Bolivien)** „Ultima Ora“ am 5. Juni 1962
Siegfried Behrend es ante todos un maravilloso artista che expresa todo su contenido como virtuose de la guitarra. Asi lo demostro en el concierto ofrecide ayer en el teatro ante un numeroso auditorio, con un programa de enorme comprom so y responsabilidad musical que consignaba composiciones ...
Debemos felicitar el Institute Cultural Boliviano Aleman por haber heche posible la presentation ante el publico de la Paz de un valor consagrado en el mundo musical como es el virtuoso Behrend.
„El Diario“ 31. Mai 1962
EXCELENTE CONCIERTO DE BEHREND.
El programma de anoche fue interpretado magnificamente en todos sus numeros por el virtuoso de guitarra. Behrend comprendido los classicos y los espagnoles. Demostro sus condiciones de dominador completo de la guitarra.
- PORTO ALEGRE (Brasilien)** „Correio de povo“ 12 Juni 1962
Temos que, na verdade, Siegfried Behrend e um valore novo e mundial que reponta no horizonte musical do guitarrismo.
- SAO PAULO (Brasilien)** „Deutsche Nachrichten“ 28. Juni 1962
SIEGFRIED BEHREND gehört zu jenen Künstlern, welche das Publikum beschämen, wenn es aus Gleichgültigkeit, Bequemlichkeit oder Unkenntnis seinen Konzerten fernbleibt und sich dadurch selbst eines ungeahnten musikalischen Genusses beraubt. Behrend bot einen Querschnitt durch die Lauten bzw. Gitarreliteratur von den höfischen Anfängen im 14. Jahrhundert bis zur heutigen Verwendung dieses Instrumentes als reizvollen Beitrag zur Filmmusik an der er selbst kompositorisch maßgeblich beteiligt ist. Doch nicht nur musikhistorisch wußte Siegfried Behrend seine Zuhörer zu fesseln. Was er ihnen an instrumentaler Handhabung des so unscheinbaren und dabei technisch so schwer zu bemeistern-den Instruments bot, grenzt teilweise ans Unwahrscheinliche ... Die meisterlichen Darbietungen Behrends wurden mit stürmischem Beifall belohnt.
HA WE

Gitarre - Bibliothek

HERAUSGEGEBEN VON SIEGFRIED BEHREND

BOTE & BOCK

BERLIN-CHARLOTTENBURG 2
HARDENBERGSTRASSE 9A

Reihe I: Alte Musik

Bach, Carl Philipp Emanuel: Alla Polacca und Presto	32
Bach, Johann Sebastian: Prélude C-dur	2
Bach, Johann Sebastian: Zwei Gavotten	34
Bach, Johann Sebastian: Siciliana	33
Behrend, Siegfried: Suite nach alter Lautenmusik	1
Benda, Georg: Sonatine	24
Campion, Francesco: 2. Suite D-dur	35
Campion, Francesco: 3. Suite e-moll	29
Daquin, Louis Claude: La Guitarra	3
Giuliani, Mauro: Andantino aus „Guilante“ op. 148	38
Giuliani, Mauro: Fughetta	36
Giuliani, Mauro: Rondo op. 11	4
Haydn, Joseph: Andante	37
Mattheson, Johann: Sarabande	39
Mendelssohn-Bartholdy, Felix: Canzonetta	22
Mozart, Wolfgang Amadeus: Adagio für Harmonika K. V. 356	41
Paganini, Nicolo: Romanze	5
Paganini, Nicolo: Thema mit Variationen	18
Paganini, Nicolo: Drei Sonatinen für Signora de Lucca	23
Rameau, Jean Philippe: Tambourin	40
Reussner, Esias: Sonatina	6
Reussner, Esias: Neue Lautenfrüchte, 1. Suite	7
Weiss, Leopold Sylvius: Erste Sonate (Suite) d-moll	8

Reihe II: Moderne Musik

Behrend, Siegfried: Due pezzi per Jim	49
Behrend, Siegfried: Porque fue sensible (Capriccio nach Goya)	9
Behrend, Siegfried: Non te escaparas (Capriccio nach Goya)	10
Castelnuovo-Tedesco, Mario: Rondel on the name of Siegfried Behrend	26
Hartig, Heinz Friedrich: Capriccio	12a
Hartig, Heinz Friedrich: Thema und Variationen	12b
Koptagel, Yüksel: Tamzara (Türkischer Tanz)	25
Koptagel, Yüksel: Fossil Suite (Suite im alten Stil)	42
Rodrigo, Joaquin: Tiento antiguo	19
Rodrigo, Joaquin: Junto al generalife	20

Reihe III: Spanische Volksmusik

Behrend, Siegfried: Alborada	13
Behrend, Siegfried: Danza mora	50
Behrend, Siegfried: Flamenco Fantasia	21
Behrend, Siegfried: Sevillanas	14
Behrend, Siegfried: Trianas	15
Sor, Fernando: Bolero (Altspanischer Tanz)	27

Reihe IV: Kammermusik

Baumann, Herbert: Duetto concertante per Flauto dolce e Chitarra	48
Dowland, John: Zwei Lieder für Sopran, Altblockflöte und Gitarre	43
Händel, G. F.: Kantate für Sopran, Flöte und Gitarre „Nell dolce dell'oblio“	47
Hartig, Heinz Friedrich: Fünf Stücke für Blockflöte und Gitarre	30
Haydn, Joseph: Gitarre-Quartett (Gitarre, Violine, Viola, Violoncello)	16
Lotti, Antonio: Sonate für Flöte, Violoncello und Gitarre	44
Paganini, Nicolo: Sonate op. 3 Nr. 5 (Violine und Gitarre)	17
Schubert, Franz: Quartett (Gitarre, Flöte, Viola und Violoncello)	46
v. Weber, C. M.: Menuett aus „Donna Diana“ (Flöte, Viola und Gitarre)	45

Reihe V: Gitarre und Orchester

Baston, John: Concerto für Gitarre und Streichorchester	51
Hartig, Heinz Friedrich: op. 19 Concertante Suite für Gitarre und Orchester	11
Rodrigo, Joaquin: Concierto de Aranjuez für Gitarre und Orchester	

Reihe VI: Gitarre und Chor

Castelnuovo-Tedesco, Mario: Romancero Gitano (F. Garcia Lorca)	52
Hartig, Heinz Friedrich: op. 28 Perché	31
Monteverdi, Claudio: Concerto de Madrigali	53

Volkslieder aus aller Welt

1. Heft: England
2. Heft: Frankreich
3. Heft: Spanien/Portugal
4. Heft: Italien
6. Heft: Türkei
9. Heft: Polen/Lettland
10. Heft: Deutschland
11. Heft: Amerika
Weitere Hefte in Vorbereitung

Siegfried Behrend

IMPRESSIONEN EINER SPANISCHEN REISE

Sechs spanische Suiten

Suite Nr. 1: Sechs Flamencotänze	(Gitarre solo)
Suite Nr. 2: Drei alte Zigeunertänze	(Gitarre solo)
Suite Nr. 3: Drei Bauertänze	(Gitarre solo)
Suite Nr. 4: Vier klassische Tänze	(Gitarre solo)
Suite Nr. 5: Vier alte Tänze	(Zwei Gitarren)
Suite Nr. 6: Drei Volkslieder	(Gesang und Gitarre)

GITARRENMUSIK herausgegeben von SIEGFRIED BEHREND:

Gitarre solo:

Alte europäische Lautenmusik

- Heft 1: Altenglische Lautenmusik
- Heft 2: Altfranzösische Lautenmusik
- Heft 3: Altdeutsche Lautenmusik
- Heft 4: Altitalienische Lautenmusik
- Heft 5: Altspanische Lautenmusik

Bach, J. S., Chaconne d-moll

Campion, F., Suite d-moll

Zwei Gitarren:

Höffer, Paul, Indianer-Suite

Blockflöte und Gitarre:

Barett, John, Air

Behrend, S., Suite nach altenglischen Meistern

Höffer, Paul, Sonatine

Telemann, G. Ph., 2 Sonaten

Chor und Gitarre:

Baumann, H., Contrasti für gemischten Chor und Gitarre

Gesang und Gitarre:

Vier altfranzösische Volkslieder
(Pastourelles) aus dem 17. Jahrhundert

Fünf altjapanische Geishalieder

Begerettes, Sechs französische Volkslieder
aus dem 18. Jahrhundert

Dowland, John, 18 Lieder

Europäische Weihnachtslieder

15 Weihnachtslieder aus sieben europäischen Ländern

Händel, G. F., No se emenderá jamás, spanische Kantate für
Sopran, Gitarre und Viola da Gamba

Monteverdi, C., Tre madrigali per voce sola e chitarra

Mozart, W. A., Lieder für Solostimme und Gitarre

Gitarre und Orchester:

Baumann, H., Konzert für Gitarre und Streichorchester

Vivaldi, A., Konzert D-Dur für Gitarre und Streichorchester
(nach der Sonate für Laute, Violine und Basso cont.)



SIKORSKI

MUSIKVERLAG HANS SIKORSKI · HAMBURG 13 · GERMANY